

## Neu auch auf Facebook präsent

**Die Unternehmenseite auf Facebook heisst «alv Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrer-Verband», wo man sich kurz und bündig über laufende Projekte und politische Diskussionen informieren kann. Klicken Sie auf «Gefällt mir»!**



Die Geschäftsleitung will die traditionellen Kommunikationswege mit den neuen Kanälen Facebook und Forum ergänzen. Einerseits sollen so vor allem jüngere Lehrpersonen angesprochen werden, andererseits bieten diese Kommunikationsformen eine gute Plattform, um die alv-Mitglieder stärker in die Diskussion einzubeziehen und Meinungen zu Themen, die unter den Nä-

geln brennen, schneller und unkomplizierter einzuholen.

### Immer auf dem neusten Stand

Auf Facebook finden sich zu allen wichtigen Veranstaltungen Kurzinformationen. Laufende Projekte und politische Diskussionen zu Bildungsfragen werden aufgegriffen und die Lehrpersonen können sich direkt in die Diskussionen eingeben. Der Verband freut sich, wenn möglichst viele Mitglieder sich auf der Seite einlicken, um so schnell an die neusten Informationen zu gelangen. Die alv-Geschäftsleitung und der Verbandsrat sind über-

zeugt davon, dass es je länger desto wichtiger ist, die Möglichkeiten von «social media» zu nutzen und die Dienstleistungen zu erweitern.

In einer nächsten Etappe wird der Aufbau eines Forums geplant. Der Verbandsrat hat dazu grundsätzlich grünes Licht gegeben. Die Mitgliedorganisationen beteiligen sich an den einmaligen Kosten. Der alv wird dann den Betrieb und die laufenden Kosten übernehmen. Bevor die Vorbereitungsarbeiten beginnen können, klären die Mitgliedorganisationen die Höhe ihrer finanziellen Beteiligung.

Kathrin Scholl, stv. Geschäftsführerin

## SCHWARZES BRETT

### Instrumentalunterricht als Wahlfach schon ab der Primarschule

**AIS.** Die beiden hängigen Postulate des Grossen Rats – einerseits zur Schaffung der rechtlichen Grundlagen für das Wahlfach «Instrumentalunterricht» und andererseits für eine einheitliche Regelung der Musikschulen an der Volksschule –, wurden nicht ins Projekt «Stärkung der Volksschule» aufgenommen. Dies erfuhren die Vertreterinnen und Vertreter der Koordination Musikbildung Aargau im November 2010 an einer Sitzung mit der BKS-Spitze, die gleichzeitig beteuerte, dass man die Musikbildung wichtig finde und sich dafür einsetze.

Im Zeitplan zur Umsetzung der beiden Postulate ist im Frühling 2014 eine Volksabstimmung vorgesehen. Werden die Gesetzesänderungen angenommen, sollen sie im Schuljahr 2015/16 in Kraft treten. Der Verein Aargauischer Instrumental- und Schulmusiklehrkräfte ais begrüsst es, dass der Prozess von der Erziehungsrechtlichen Kommission zum Instrumentalunterricht begleitet wird. Die regierungsrätliche Botschaft zur «Stärkung der Volksschule» hält fest, dass bis zur Neuregelung des Instrumentalunterrichts das Wahlfach

«Instrumentalunterricht» wie bis anhin ab der 6. Klasse angeboten wird. Das gilt insbesondere auch, wenn 6/3 bereits wie vorgesehen im Schuljahr 2014/15 eingeführt wird. Der ais hofft, dass der nun vorgegebene Zeitplan zur Neuorganisation des Instrumentalunterrichts und der Musikschulen eingehalten werden kann.

### Lobbyarbeit

Um den Anliegen zum Durchbruch zu verhelfen, ist aber die kräftige Unterstützung von den Instrumentallehrpersonen und den Musikschulen nötig. Die Koordination Musikbildung Aargau wird sich für die Lobbyarbeit einsetzen, um einer allfälligen Volksabstimmung zum Durchbruch zu verhelfen, und erwartet, dass diese weiterhin von allen der KMA angeschlossenen Verbänden aktiv und tatkräftig mitgetragen wird.

Auch bei der Lobbyarbeit für eine mögliche Volksabstimmung der schweizerischen Initiative «Jugend und Musik» wird die KMA mitreden. Die kantonalen wie die schweizerischen Anliegen zur Musikbildung verlangen von allen Beteiligten

ein grosses Engagement. Daher fordert der ais alle Instrumentallehrpersonen und Musikschulleitungen auf, sich an kommenden Aktivitäten zugunsten dieser Vorhaben zu beteiligen.

Postulate können auf der ais-Homepage eingesehen werden: [www.ais-ag.ch](http://www.ais-ag.ch).

### Vorstand ais

Die KMA, Koordination Musikbildung Aargau, vereint alle Verbände, die sich für die Musikbildung im Kanton Aargau einsetzen. Beatrix Brünggel-Bircher, ais, ist Präsidentin der KMA. Siehe [www.kmaargau.ch](http://www.kmaargau.ch).

